



Mit den **Biblionews** informieren wir ein- bis zweimal im Jahr über wichtige Neuigkeiten und Aktivitäten rund um unsere Schulbibliothek und das Lesen.

Ein Coronavirus? Nein, ein Bücherwurm!

Ein Virus ist zum „Leidthema“ geworden, doch unsere Schulbibliothek hält dagegen!



Foto: CC BY-SA 3.0 Wikipedia „Bücherwurm“

Den Bücherwurm gibt es in der Zoologie wirklich. Der **Brotkäfer** (*Stegobium paniceum*) ist ein Nagekäfer (Ptinidae) und naheliegenderweise mit dem Holzwurm verwandt. Früher nannte ihn der Volksmund Bücherwurm.

Im Englischen heißt der Käfer umgangssprachlich **drugstore beetle** und ist bekannt auch als **bread beetle** oder **biscuit beetle**, während man ihn in Italienisch „Tarlo delle derrate alimentari“ nennt. Ähnlich heißt der Käfer im französischen Volksmund

„vrillette du pain“ (etwa „Brotdreher“) und „vrillette boulangère“ (etwa „Bäckerdreher“).

Kafka-Jahr 2020



2020 erinnert Meran sich an den Aufenthalt des Schriftstellers Franz Kafka in der Stadt. Er ist einer der, auch international, erfolgreichsten deutschsprachigen Schriftsteller und stammt aus dem alten habsburgischen multi-kulturell geprägten Prag. Wegen eines Lungenleidens besuchte er 1920 den seinerzeit europaweit

Termine



23. April

Welttag des Buches

(und des Urheberrechts!)



Der 23. April steht ganz im Zeichen des Buches und des Lesens. Denn dieses Datum feiert man seit 1995 weltweit als Welttag des Buches und des Urheberrechts (engl. World Book and Copyright Day) oder auch nur kurz Weltbuchtag.

Wusstest du, dass gleichzeitig der „Internationale Tag des Nasenbohrens“ gefeiert wird? Beide aber nichts miteinander zu tun haben? Und wusstest du, dass es eine „World Book Capital City“ gibt? Welche Stadt wurde 2020 gekürt?

1. Madrid, Spanien
2. Schardscha, Vereinigte Arabische Emirate
3. Kuala Lumpur, Malaysia

Neuigkeiten zu diesem Tag unter: www.welttag-des-buches.de

bekanntem Kurort, wo es ihm sehr gefiel, auch wenn er seiner Brieffreundin Minze Eisner im Vorfeld schrieb, es „ist ein wenig zu teuer“. Viele Briefe der Meraner Zeit sind erhalten. Informationen zu Kafkas Aufenthalt (im Hotel Emma und im Ottoburg) sind auf der dem Ereignis gewidmeten Webseite zitiert (<https://kafka2020meran.it/kafka-meran>).

Leider fielen einige der geplanten Veranstaltungen und Angebote im Frühjahr der Corona-Krise zum Opfer. Geplant sind allerdings Veranstaltungen das ganze Jahr 2020 über. Kafka ist übrigens auch heute noch einer der international viel gelesenen Autoren. Für viele, wie den mehrsprachigen Schriftsteller Elias Canetti, war die

besondere Größe des Dichters, dass er „unser Jahrhundert am reinsten ausgedrückt hat“. Canetti, selbst am Ostrand des Habsburgerreiches aufgewachsen, meinte damit natürlich das 20. Jahrhundert.



Franz Kafka (1883-1924) Quelle: [//en.wikipedia.org/wiki/Franz_Kafka](https://en.wikipedia.org/wiki/Franz_Kafka)

Lesegesicht des Monats

„Lesen ist megacool“, findet unsere Mitarbeiterin Heidi Maffei. Deswegen gibt es seit diesem Schuljahr ein Lesegesicht, das jedes Monats an der Wand der Cafeteria vorgestellt wurde.

Dabei beantworten die Promis Fragen rund um ihre Büchervorlieben und Lese-Erfahrungen. Lesegesicht im März war der Sportler **Armin Zöggeler**. Hier weiter hinten findet man mit **Arnold Schuler**, dem Landesrat für Zivilschutz und Tourismus, **das April-Lesegesicht**. Durch die Corona-Krise ist er heute weiten Bevölkerungsschichten bekannt. Weitere folgen.

Trotz Schulpflicht gehen Expertenschätzungen (2018) davon aus, dass europaweit zwischen **12 und 15 Prozent der Erwachsenen einen kleinen zusammenhängenden Text**, zum Beispiel eine Gebrauchsanweisung, **nicht verstehen**.



“Neugierig auf Menschen”

Der Dokumentarfilmer Andreas Pichler im Gespräch

Im Bild Andreas Pichler in der Mitte mit der 4 BEL und Bibliotheksleiter →

In den letzten Monaten lief sein neuester Film „Alkohol – Der globale Rausch“ in den Südtiroler Kinos, aber auch international. Der Bozner Dokumentarfilmer Andreas Pichler stellte ihn noch wenige Tage vor seinem Besuch an unserer Schulbibliothek persönlich im Filmclub Bozen vor.

An unserer Schule ist er auf Einladung der Bibliothek den TFO-Klassen 4 ABW und 4 BEL sowie einigen Lehrpersonen begegnet. Der auch international erfolgreiche Filmschaffende erzählte, wie er zum Film kam und welche Schwierigkeiten er mit seinen letzten beiden Filmen „Das System Milch“ und „Alkohol“ zu überwinden hatte – aber auch darüber, dass er sein eigenes Trinkverhalten geändert hat, seit er sich mit dem Thema Alkohol beschäftigt. Einige Filme von Andreas Pichler gibt es in unserer Schulbibliothek zum Ausleihen.



Wie ich mir in der Corona-Zeit Lesestoff besorge:



- In der Online-Bibliothek Biblio24 kann man sich viele E-Books ausleihen. Ich habe mir dort das Buch **"Das Reich der sieben Höfe"** von Sarah J. Maas ausgeliehen, welches ich allen Fantasy-Fans sehr empfehlen kann.
- Einige Bücher habe ich mir auch gekauft. Die Buchhandlungen lieferten die Bücher nach Hause und inzwischen kann man sie dort selbst abholen. Ich habe mir auf diese Weise das Buch **"Someone New"** von Laura Kneidl gekauft, welches mir sehr gefallen hat.
- Seit einigen Tagen gibt es zudem die Möglichkeit, in der Stadtbibliothek Meran telefonisch oder online Bücher auszuleihen; diese werden dann nach Hause geliefert. Ich habe mir zwei Bücher bestellt, bin schon gespannt, ob sie mir gefallen werden.
Man muss also auch in Corona-Zeiten nicht auf Bücher verzichten, meint **Tabea Mairhofer, 3BRG**, Mitglied unseres studentischen Bibliotheksrates.

Buchlesen in Zeiten von Corona

Ich persönlich leide, was das Lesen betrifft, nicht allzu sehr unter Corona. Bei mir zu Hause türmen sich die Bücherstapel auf und auch für literarische Werke, die einem einstmals zu langatmig oder langweilig erschienen, findet sich nun genug Zeit,

natürlicherweise nur dann, wenn man nicht mit Schulstoff beschäftigt ist ;). In meinem Haus findet sich ein Raum, in dem die meisten unserer Bücher darauf warten gelesen oder erneut gelesen zu werden. Wir nennen ihn eindrucksvoll „Bibliothek“, auch wenn natürlich die Anzahl der Bücher nicht mit der der Schulbibliothek verglichen werden kann, obwohl wir gut und gerne an die Tausender-Marke herankommen würden. Zu finden gibt es dabei vieles, von wissenschaftlich und philosophisch zu religiösen, von Strick- und Gartenbüchern zu Berichten über Reisen und fremde Länder. Mein Blick wanderte sogar in das Innere eines Brockhaus', der verstaubt war und schon lange nicht mehr angerührt wurde. Auch Schmöcker stehen nun auf meiner Leseliste, die ich schon Jahre immer vor mich hergeschoben habe, wobei ich auch in Welten der klassischen Literatur, wie in „Die Räuber“ von Friedrich Schiller eintauchen werden darf.

Das schreibt **Mathias Steiner der 3BRG, Mitglied unseres studentischen Bibliotheksrates**, zu dem auch Elsa Larcher, Amelie Neuert, Hannah Ganthaler (alle 3BRG), Anna Brandstätter, Lara Pöhl, Daniel Pircher, Thea Unterholzner, Samuel Former (alle 5D-NW), Felix Pfeifer (1CTFO) gehören.

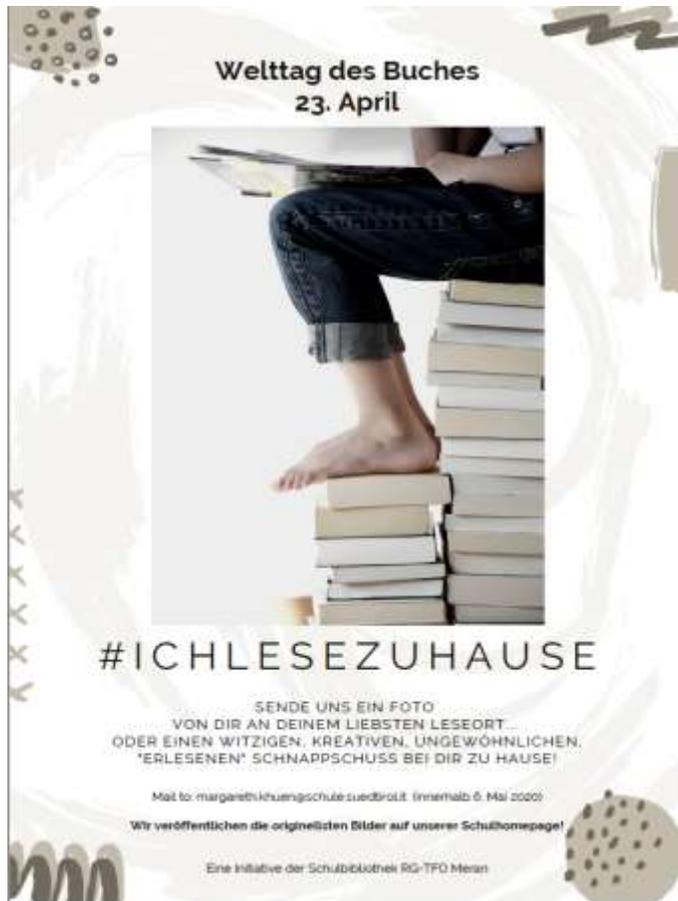
3



Ruhetage wie diese unsere könnte man ja in vielerlei Hinsicht nutzen, z.B. durch interessiertes und aktives Lesen die eigenen Rechtschreibkenntnisse aufbessern. (gesehen an einem geschlossenen Kiosk in Meran)

AKTION zum Welttag des Buches zum MITMACHEN! >>>>>>>>>>

Sende uns ein Foto von dir an deinem liebsten
Leseort... oder einen witzigen, kreativen,
ungewöhnlichen "erlesenen" Schnappschuss
bei dir zu Hause! (siehe Plakat)



KAFKA DIGITAL

Die Stadtbibliothek Meran hat anlässlich des für Frühjahr 2020 geplanten "Kafka-Jubiläums" einen Kafka-Workshop mit Materialien zu Biographie und einigen Werken des Autors ausgearbeitet. Sie steht nun als digitale Vorlage für die Meraner Oberschulen zur Verfügung. Die Frage- und Aufgabenstellungen stehen den Deutschlehrpersonen der Schule zur Verfügung. Wer Interesse hat, sein Wissen zu Kafka zu testen, der sollte bei seiner Deutschfachlehrerin nachfragen. Mit diesem Angebot möchte die Stadtbibliothek einen Beitrag zum digitalen Deutsch-Unterricht in dieser besonderen Zeit leisten.

4

Im Herbst zeigte die Ausstellungsgalerie bei der Bar Fotos aus dem Schulbibliotheks-Leben. Sie sollten die reichhaltigen Aktivitäten unserer Bibliothek in den letzten Jahren vor Augen führen. Neben dem täglichen Kerngeschäft Ausleih- und Beratungsservice regte die AG Bibliothek im Laufe der Jahre nämlich viele



Fotoausstellung zur Schulbibliothek

Aktivitäten und Veranstaltungen an.

Es gab solche, die mit Leseförderung zu tun haben (Lesungen, Bücher-Ausstellungen, Zeitschriftenwettbewerbe, Quiz u.a.), waren dies vor allem Workshops, "lange Nächte" bzw. der "Sinnvolle Vormittag". Daneben standen und stehen ebenso Veranstaltungen zur Medien- und Informationskompetenz auf dem Programm (Rhetorikprojekte, Vorträge zum Recht im Web u.a.m.) Die Ausstellungsflächen stehen für alle schulischen Aktivitäten zur Verfügung und sollen in regelmäßigen Abständen Ergebnisse oder Ereignisse aus dem Schulleben dokumentieren. Verwaltet werden sie von der Schulbibliothek.

Biblio-Snapshot Auswahl



WEISHEIT DES TAGES

Bücher erreichen Stellen
im Gehirn, die für den
Fernseher unzugänglich sind.



GEDICHT DES TAGES

Selbstaussage

Ich mach mir nichts aus Marschmusik,
ich mach mir nichts aus Schach.
Die Marschmusik macht mir zuviel,
das Schach zuwenig Krach.

(Robert Gernhardt, 1937-2006)



BOSHEIT DES TAGES

Wer heutzutage noch Bücher liest,
ist nur zu arm für Netflix.



WÖRTER DES TAGES

7 fast vergessene deutsche Wörter

Augenweide
Mumpitz
bauchpinseln
Hanswurstiade
mutterseelenallein
wohlfeil
abkupfern



ZITAT DES TAGES

*„Es genügt nicht, keine
Gedanken zu haben,
man muss auch unfähig
sein, sie auszusprechen.“*
(Karl Kraus)



BILD DES TAGES



Kurioses zum Tag des Buches

Das kleinste Buch der Welt

»Das kleinste Buch der Welt – Josua Reicherts Bilder-ABC«
Es misst 2,4 x 2,9 mm und umfasst 32 Seiten

Das am längsten ausgeliehene Buch der Welt

»Sunshine Sketches of a Little Town« (Stephen Leacock)
1916 ausgeliehen, 1998 gefunden und zurückgegeben (die Bibliothek verzichtete auf die fällige Strafgebühr von 7200 kanadischen Dollar)

Das Buch mit dem dürtigsten Inhalt

»Nothing« (unbekannter Autor) mit 192 leeren Seiten

Das geheimnisvollste Buch der Welt

»Das Voynich Manuskript«
Ein Buch geschrieben in einer unbekannten Sprache mit unbekanntem Zeichen.

Kuriosester Buchtitel

»Begegnungen mit dem Serienmörder. Jetzt sprechen die Opfer« (Stephan Harbort)

DAS LESEGESICHT DES MONATS



ARNOLD SCHULER

- Landesrat für Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Tourismus und Bevölkerungsschutz

Welches Buch lesen Sie gerade?

„Entstehung und Entwicklung der Südtirol - Autonomie“ von Adolf Auckenthaler.

Welche Rolle spielen Bücher in Ihrem Leben?

Bücher spielen in meinem Alltag eine sehr wichtige Rolle. Sowohl beruflich als auch im privaten Leben lese ich viel und gerne.

Was lesen Sie gerne?

Ich lese Fachbücher um mein Wissen für meine politische Tätigkeit auszubauen, gerne aber auch andere zur Unterhaltung.

Wann und wo lesen Sie am liebsten?

Am liebsten lese ich zuhause im Garten unter der Laube.

Haben Sie eine/n Lieblingsautor/in?

Umberto Eco, aber ich schätze mehrere Schriftsteller sehr.

Meine Lieblingsbücher in jungen Jahren waren:

Als Kind hatte ich eine Vorliebe für geschichtliche Bücher, die sich mit dem Rittertum beschäftigten und für die Bücher vom berühmten Karl May.

Welches Buch würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?

„Robinson Crusoe“ von Daniel Defos, die spannende Geschichte eines gestrandeten Seemannes.

Gibt es ein Buch, das Sie lieber nicht gelesen hätten?

Nein, man lernt immer etwas dazu.

Ein Buchtitel als Lebensmotto:

„Change we can believe in“ von Barack Obama.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!